



Jahresbericht 2020

L'appel Deutschland e.V. Jahresbericht 2020





Capacity Building Program

Das Projekt

In Kooperation mit unserer lokalen Partnerorganisation Swiss Sierra Leone Development Foundation (*SSLDF*) konnten wir ein Stipendienkonzept entwickeln, das sich nach einer einmaligen Spende zu Beginn für zahlreiche Generationen selbstständig weiterträgt und so, unabhängig vom sozialen Stand, Weiterbildung und Professionalisierung möglich macht. Das *Capacity Building Program* wurde von 2015 bis 2020 am Magbenteh Community Hospital in Sierra Leone umgesetzt. Mit einer initialen Investition haben wir einen krankenhauses internen Bildungsfond eingerichtet, der die Ausbildung einer ersten Generation von professionellen Fachkräften finanziert. Nach dem Abschluss der Ausbildungen wird ein Teil des zukünftigen Gehaltes in den Fond zurückgezahlt und kommt der darauffolgenden Generation von Stipendiat*innen zugute. Dadurch trägt sich das Programm nach den ersten Abschlüssen von selbst und führt zur Professionalisierung unserer Partnerklinik, dem *Magbenteh Community Hospital (MCH)*- einer unentbehrlichen Gesundheitseinrichtung in der Region. Aus dem Initialprojekt entwickelte sich seit 2019 eine zweite Projektphase. Das *Capacity Building Program 2.0* wird mit unserem Partner, der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung umgesetzt.



Im Detail

Das Jahr 2020 stand für das *Capacity Building Program 2.0* im Zeichen der Veränderung und Herausforderungen. Die Corona-Pandemie zeigte auch hier ihre Auswirkungen: Die Universitäten mussten die Studiengänge pausieren und auch die offiziellen Dokumente, die aus dem letzten Jahr noch ausstehend waren, konnten nicht wie gewohnt fertig gestellt werden. Auch die Studierenden spürten die Veränderungen: für viele war es schwieriger als vorher, Zeit für das Studium zur Verfügung zu haben, da manche Familien mitversorgt werden



Jahresbericht 2020

mussten und die Belastungen im Privatleben - wie wahrscheinlich überall auf der Welt - zunahmen. Daher verlängert sich die Ausbildung für manche StipendiatInnen um ein Jahr.

Des Weiteren gab es Veränderungen bei der Anzahl der Studierenden, da manche entschieden, in anderen Krankenhäusern zu arbeiten. Außerdem veränderten die Universitäten ihre Zulassungsvoraussetzungen, sodass einige StipendiatInnen nicht wie geplant beginnen konnten, sondern zunächst ihre Abschlüsse auffrischen müssen.

Unter all diesen Umständen ist das Programm zunächst einmal geschrumpft, aktuell können wir die Weiterbildungen von neun Personen unterstützen.

Wir sind guten Mutes, dass diese Phase der Verkleinerung auch der Stabilisierung dient und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren bewährten Partnern.

In Kürze

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen des MCH

Zeitraum: 2015-2020 (erste Projektphase) und 2019-2022/23 (zweite Projektphase)

Partner: SSLDF, Else-Kröner-Fresenius-Stiftung

Finanzmittel: 1200,- € (einmalig 25 000€ in 2015 und einmalig 29.690,96 € in 2019)

Status: fortlaufend

Klinikpartnerschaft: Pediatric Emergency Advanced Skills Training (PEAST) und Mama & Pikin-Bags

Das Projekt

Sierra Leone weist eine der höchsten Mütter- und Kindersterblichkeitsraten der Welt auf. Mit dem *Programm "Stärkung der Kapazitäten zur Senkung der Kindersterblichkeit und Verbesserung der Gesundheit von Müttern in Sierra Leone"* möchte L'appel Deutschland e.V. einen Beitrag zu einer verbesserten Gesundheitsversorgung für diese Zielgruppen leisten. Im Rahmen dieser von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz) geförderten *"Klinikpartnerschaft"* sind im Laufe von zwei Jahren 12 Trainings von medizinischen Fachpersonen, sowie die Ausgabe von ca. 300 Erstausstattungen an junge Mütter geplant.

Der pädiatrische Notfallkurs und das Advanced Skill Training (PEAST) bilden den Hauptteil der geplanten Aktivitäten. Ziel der Trainings ist es, dass die Teilnehmer pädiatrische Notfälle rechtzeitig erkennen und die notwendige Behandlung einleiten können. Das zweite Teilprojekt des Programms fördert die Gesundheit von Müttern und ihren Neugeborenen durch die Ausgabe von sogenannten "Mama and Pikin"-Taschen, Erstausstattungen für Babys und Mütter, die im Magbenteh Community Hospital entbinden. Die Mütter werden in der Nutzung der Gegenstände geschult und erhalten so von den Mitarbeiterinnen der Entbindungsstation wertvolle Informationen zur Förderung ihrer eigenen Gesundheit und der ihres Neugeborenen.





Jahresbericht 2020

Im Detail

Vom 2. bis 13. November 2020 führte unser Team aus vorselektierten lokalen ETAT+ -Trainer*innen und vier deutschen Fachärzt*innen für Pädiatrie die ersten beiden von zwölf geplanten pädiatrischen Notfallkursen nach den sierra-leonischen ETAT+ -Leitlinien ab 2020 im Magbenteh Community Hospital in Makeni, Sierra Leone durch.

Gemeinsam mit unseren Kolleginnen der Entbindungsstation konzeptionierten wir 2020 die "Mama and Pikin"-Taschen, die mit dem Beginn des Jahres 2021 an Mütter, die im MCH entbunden haben, verteilt werden. Wichtiger Teil der Vorbereitung war es, die Ausgabe der Taschen, sowie die zu vermittelnden Informationen in den Ablauf der Station zu integrieren.

In Kürze

<u>Zielgruppe:</u>	Medizinisches Personal des Magbenteh Community Hospital, sowie weiteren Gesundheitseinrichtungen in Makeni. Indirekte Zielgruppe sind Kinder und Mütter.
<u>Zeitraumen:</u>	September 2020 – Juli 2022
<u>Partner:</u>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz), Swiss-Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)
<u>Finanzmittel:</u>	8.152,- € giz-Fördermittel (Gesamtvolumen 49.854,- €) 14.009,85,- € Eigenmittel/ Spenden
<u>Status:</u>	fortlaufend



Women Empowerment Program

Das Projekt

Mit unserem 2016 gegründeten „*Women Empowerment Program*“ wollen wir einen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit in Sierra Leone leisten. Das Programm zielt darauf ab, Frauen mithilfe von Stipendien eine Ausbildung oder ein Studium zu finanzieren. Die Jahresstipendien in Höhe von 1000€ mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren erlauben es den geförderten Frauen, sich auf ihre akademische Ausbildung zu konzentrieren und schützen sie vor wirtschaftlicher und persönlicher Ausbeutung. Die Auswahl geeigneter und qualifizierter Stipendiatinnen trifft unsere Partnerorganisation EducAid vor Ort anhand herausragender akademischer Leistungen sowie besonderen sozialen Engagements. Die Förderung erfolgt unter anderem durch das von uns mitgegründete deutsche *Frauennetzwerk „Academic Empowerment for Women of Sierra Leone and Liberia“* (www.women-empowerment.de), das neben den Stipendien auch einen fachlichen Austausch zwischen Stipendiatinnen und Förder*innen ermöglicht.



Im Detail

Im Jahr 2020 konnten durch unser „*Women Empowerment Program*“ weiterhin 10 Stipendiatinnen gefördert werden. Erstmals schlossen gleich vier Stipendiatinnen ihr Bachelorstudium erfolgreich ab. Besonders stolz sind wir auf unsere Stipendiatin Hassanatu Sheriff, die als beste Absolventin ihres Jahrgangs den Studiengang „*Mass Communication*“ herausragte. Allen vier Frauen konnten wir auf ihren Wunsch hin mit der großzügigen Unterstützung der Stipendienggeberinnen direkt im Anschluss die Förderung eines Masterstudiums ermöglichen. Zudem konnten wir eine Kooperation zwischen unserem „*Women Empowerment Program*“ und



Jahresbericht 2020

dem „*Women's Project*“, einem weiteren Projekt unserer Partnerorganisation EducAid, das sog. Dropout-Girls den Wiedereinstieg in das reguläre Schulsystem ermöglicht, aufbauen. Demnach wird jede unserer Stipendiatinnen nach Abschluss ihres Studiums ein Mädchen aus dem „*Women's Project*“ sowohl ideell als auch finanziell unterstützen.

In Kürze

<u>Zielgruppe:</u>	Durch WASSCE (westafrikanisches Abitur) qualifizierte Frauen und Mädchen
<u>Zeitraumen:</u>	September 2017 – September 2021 (erste Projektphase)
<u>Partner:</u>	EducAid, Frauenkreis „Academic Empowerment for Women of Sierra Leone and Liberia“
<u>Finanzmittel:</u>	22.248,10, - €
<u>Status:</u>	fortlaufend



Jahresbericht 2020

Magbenteh Community Boarding School



Das Projekt

Die nach der Ebola-Epidemie 2015 errichtete und von uns mitfinanzierte Schule erfüllt 240 Schülerinnen und Schülern aus schwer benachteiligten (meist Ebola-versehrten) Familien das Grundrecht auf Bildung, gewährt Unterkunft, Ernährung sowie liebevolle Betreuung und vermittelt ein anti-korruptes und gemeinschaftliches Wertesystem. Neben den klassischen Schulfächern bildet ein extracurriculares Angebot die Schülerinnen und Schüler zu reflektierten, kulturbewussten und schöpferisch tätigen Mitgliedern ihrer Gesellschaft aus. Mithilfe dieses Projekts werden krisengebeutelte Familien finanziell und auch pädagogisch unterstützt und entlastet.

Im Detail

Seit 2019 ist die Schule offiziell eine „government assisted school“. Unsere Strategie, das Projekt in die finanzielle Unabhängigkeit zu überführen hat also funktioniert. Auch zukünftig werden wir das Projekt bedarfsadaptiert unterstützen um sicherzustellen, dass die Magbenteh Community Boarding School auch in Zukunft über nationalem Standard agieren kann. Da aufgrund der Pandemie-Situation unsere Unterstützung gefordert war, sind wir im Jahr 2020 finanziell eingesprungen, sodass der Unterricht für die Kinder nach der Öffnung der Schule gesichert war.



Jahresbericht 2020



In Kürze

<u>Zielgruppe:</u>	240 direkt oder indirekt durch die Ebola-Epidemie versehrte Kinder in unserer Projektregion
<u>Zeitraumen:</u>	2015-2018 (erste Projektphase)
<u>Partner:</u>	SSLDF, EducAid, Sierra-Leonische Regierung
<u>Finanzmittel:</u>	7.000, - €
<u>Status:</u>	abgeschlossen/ fortlaufend



Finanzbericht

Ausgaben Aufteilung 2020

Betrag	Ausgabenart	Empfänger*in	Projekt
-22.248,10 €	Projektausgaben	Educaid Sierra Leone	Women-Empowerment Programme
-7.000,00 €	Projektausgaben	Swiss Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)	Boarding School
-1.200,00 €	Projektausgaben	Swiss Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)	Capacity Building Programme (CBP 1)
-14.009,85 €	Projektausgaben	Swiss Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)/ Diverse	Klinikpartnerschaften
-8.152,36 €	Projektausgaben Unterkonto	Diverse	Klinikpartnerschaften
-11.855,05 €	Verwaltungskosten	Diverse	Miete / Anderes
-5.742,25 €	Sachspenden	Swiss Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)	EEG-Geräte / Anderes
-70.207,61 €	Gesamtausgaben 2020		



Jahresbericht 2020

Einnahmen Aufteilung 2020

Betrag	Einnahmenart	Spender*in	Verwendungszweck
3.750,00 €	Zweckgebundene Spende	Uwe Paris und Limmeland	Mietkosten
216,00 €	Zweckgebundene Spende	Holger Bethge	GoToMeeting
11.737,50 €	Zweckgebundene Spende	Diverse	Women-Empowerment Programm
19.019,00 €	Zweckgebundene Spende	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz)	Klinikpartnerschaften
1.952,23 €	Zweckgebundene Spende	Diverse	Klinikpartnerschaften
1.000,00 €	Zweckgebundene Spende	Juliane Aschoff	Projekte in Sierra Leone
500,00 €	Zweckgebundene Spende	Engelbert Kolker	EEG-Gerät Verwendung
7.100,00 €	Zweckgebundene Spende	Diverse	Boarding School
19.077,47 €	Freie Spenden	Diverse	
1.320,00 €	Förderbeiträge	Diverse	
1.660,50 €	Mitgliedsbeiträge	Diverse	
5.742,25 €	Sachspenden	Diverse	EEG-Geräte / Anderes
73.074,95 €	Gesamteinnahmen 2020		